

Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV)

TSV Grombühl Würzburg : ASV 1861 Wilhelmsdorf
Samstag, 04.03.2023, 15:30 Uhr

Rothermund tütet den Sieg für den TSV Grombühl Würzburg ein

Mit 9:4 setzte sich die Heimmannschaft des TSV Grombühl Würzburg in der Herren Landesliga Westnordwest (Bayerischer TTV) gegen den ASV 1861 Wilhelmsdorf durch. Das Spiel am Samstagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden. In diesem Saisonspiel mussten sowohl die Gastgeber, wie auch die Gäste, auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Das Spiel lief wie folgt ab: Zwischenzeitlich konnten Liedl / Schuster zwar einen Satz gewinnen, verloren das Spiel gegen Steger / Mohai aber trotzdem deutlich mit 1:3. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Winkler / Enser waren in der Partie gegen Lechner / Anselstetter nicht zu stoppen und gewannen recht klar mit 3:0. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Rothermund / Gallhoff die Partie gegen Blaufelder / Müller noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim 18:20, 11:5, 12:10, 11:6-Erfolg gegen Uwe Blaufelder kam Alexander Liedl nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bemerkenswert war hierbei der erste Satz, der erst nach 38 Punkten mit einem verlorenen Satz für Liedl beendet wurde. Recht kurzen Prozess machte Erwin Winkler beim 11:8, 11:9, 11:6 mit Uwe Steger und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen sicheren Punkt für seine Mannschaft holte wenig später Karl-Heinz Schuster beim 3:0 gegen Florian Anselstetter und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich knapper eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Keine Chancen ließ Patrick Rothermund beim 11:7, 11:4, 11:8 seinem Gegner Christoph Lechner. Das war ein souveräner Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Michael Gallhoff kam mit der Spielweise von Claus Müller am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Stephan Enser eine Vier-Satz-Niederlage gegen Gabor Mohai kassierte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Alexander Liedl überzeugte im Match gegen Uwe Steger, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Durch diesen Sieg liegt Liedl nun bei einer Saison-Bilanz von 16:8, während Steger nach diesem Einzel eine Statistik von 9:19 zu verbuchen hat. 2:3 hieß es am Schluss, als Erwin Winkler und Uwe Blaufelder am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Wie umfichtet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Eine schmerzhaft Niederlage gab es wenig später für Karl-Heinz Schuster beim 11:8, 6:11, 11:7, 7:11, 9:11 gegen Christoph Lechner. Das war nichts für schwache Nerven. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Lechner endete. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Patrick Rothermund kam mit der Spielweise von Florian Anselstetter am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, die man auf Basis der TTR-Werte als offen einschätzen musste, endete mit einem 3:1-Sieg. Durch diese Niederlage weist die Saison-

Bilanz von Anselstetter nun 8 Siege bei 14 Niederlagen aus. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:4 beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV Grombühl Würzburg nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TSG Waldbüttelbrunn am 11.03.2023 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des ASV 1861 Wilhelmsdorf wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 11.03.2023 gegen den TV 1862 Dettelbach erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:

TSV Grombühl Würzburg

Doppel: Liedl / Schuster 0:1, Winkler / Enser 1:0, Rothermund / Gallhoff 1:0

Einzel: A. Liedl 2:0, E. Winkler 1:1, K. Schuster 1:1, P. Rothermund 2:0, M. Gallhoff 1:0, S. Enser 0:1

ASV 1861 Wilhelmsdorf

Doppel: Lechner / Anselstetter 0:1, Steger / Mohai 1:0, Blaufelder / Müller 0:1

Einzel: U. Steger 0:2, U. Blaufelder 1:1, C. Lechner 1:1, F. Anselstetter 0:2, G. Mohai 1:0, C. Müller 0:

1